

Überreichung der 21. Radiopreise der Erwachsenenbildung



Preisträgerinnen und Preisträger gemeinsam mit den Vertretern der preisverleihenden KEBÖ-Verbände.

Credit: VÖV

Fotograf: Michaela Obermair

Wien (OTS) - Im RadioKulturhaus in Wien wurden am 23. Jänner 2019 die 21. Radiopreise der Erwachsenenbildung überreicht.

Die Jury - fünf Vertreterinnen und Vertreter von Print-Medien und elf Vertreterinnen und Vertreter der preisverleihenden Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) - hatte aus 18 für die Preisvergabe nominierten Produktionen zu wählen. Die Nominierungen erfolgten aus 159 eingereichten Sendungen - ORF-Sendungen und Sendungen von 12 verschiedenen privaten und Freien Sendern.

Die Preise gingen an Produktionen von: Ö1, Freies Radio Innsbruck - FREIRAD, Radiofabrik - Freier Rundfunk Salzburg und Radio Orange 94.0 - Das Freie Radio in Wien.

Mit den Radiopreisen der Erwachsenenbildung für 2018 wurden ausgezeichnet:

Kategorie Kultur:

Roberta Hofer für die Sendung „Die vergessenen Bergwerke Höttings“, die vom Freien Radio Innsbruck - FREIRAD in der Reihe „Hörlabor“ ausgestrahlt wurde.

Kategorie Information:

Claudia Gschweitl für die Gestaltung von „Ich bin der, den jeder Politiker kennt“, ein Feature aus der Ö1-Reihe „Tonspuren“.

In der Kategorie Bildung/Wissenschaft wird der Eduard Ploier-Preis* vergeben. Er ging an Julia Hofbauer für die Sendung „Mir leb'n e'big“, die in der Reihe Radiostimme von Radio Orange 94.0 – Das Freie Radio in Wien ausgestrahlt wurde.

Kategorie Interaktive und experimentelle Produktionen:

Schüler der 7. Klasse des Privatgymnasiums Borromäum Salzburg, Katharina Scharinger (Lehrerin) und Carla Stenitzer (Radiofabrik) für die gemeinsame Gestaltung der Sendung „Fake News“, die in der Reihe Jugendradio von der Radiofabrik – Freier Rundfunk Salzburg ausgestrahlt wurde.

Kategorie Sendereihen:

Rosemarie Burgstaller, Michael Liensberger, Hanna Ronzheimer und Robert Weichinger übernahmen den Preis für die Öl-Spezialsendereihe „Betrifft: Österreich“, stellvertretend für die gesamte Redaktion.

Die Preisüberreichung erfolgte durch Repräsentanten der preisverleihenden Verbände der Konferenz der Erwachsenenbildung (KEBÖ) – Günther Lengauer, Geschäftsführer der ARGE Bildungshäuser, Michael Sturm, Geschäftsführer des Berufsförderungsinstitut Österreich, Christian Jahl, Vorstandsvorsitzender des Büchereiverbandes Österreich, Ernst Josef Sandriesser, Bundesgeschäftsführer des Forum Katholischer Erwachsenenbildung, Bernhard Keiler, Geschäftsführer des Ländlichen Fortbildungsinstituts, Michael Aichholzer vom Ring Österreichischer Bildungswerke, Peter Härtel von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, Pia Lichtblau vom Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Christian Deutsch, Vorsitzender der Wiener Volkshochschulen und Vorstandsmitglied des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen und Alice Fleischer vom Wirtschaftsförderungsinstitut.

Die Rede zum Preis hielt der Schriftsteller Daniel Wisser.

Moderiert wurde der Abend vom Leiter des Büros Medienpreise und Sprecher der Jury, Gerhard Bisovsky, gemeinsam mit Martin Haidinger von Ö1.

* Der 1998 verstorbene österreichische Erwachsenenbildner Eduard Ploier war Direktor des Bildungshauses Schloss Puchberg und von 1974

bis 1998 Mitglied der Hörer- und Sehervertretung des ORF und Mitglied im Kuratorium.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Verband Österreichischer Volkshochschulen

Dr. Gerhard Bisovsky

Generalsekretär

+43 1 216 42 26 11

gerhard.bisovsky@vhs.or.at

www.vhs.or.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/8214/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0171 2019-01-24/14:05

241405 Jän 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190124_OTS0171